download unter www.biologiezentrum.at

Mitteilungen der Sammelstelle für Entomologische Beobachtungen des V. D. E. V.

XII.

Am 14. VIII. 1929 schrieb Herr Emil Wladasch-Strehlen in Schlesien an die Stelle und wies u. a. darauf hin, daß nach seinen Beobachtungen der Falter von *Pyrameis atalanta* L. sich im Frühjahre 1929 dort überhaupt nicht gezeigt hätte und im Sommer desselben Jahres in wesentlich geringerer Zahl als im Vorjahre, zudem auch später, aufgetreten sei. Diese Mitteilung in Verbindung mit der Eigenart und Strenge des letzten Winters (1928/29) gab der Stelle Anlaß, die folgenden drei Fragen aufzuwerfen:

1. Wann wurde in diesem Jahre (1929) der Falter und die Raupe von *Pyrameis atalanta* L. und *cardui* L. beobachtet?
2. Weicht die Erscheinungszeit und die Individuenzahl bei *atalanta* und *cardui* gegen frühere Jahre ab? Eventuell inwiefern?
3. Bei welchen sonstigen Insektenarten konnten in diesem Sommer (1929) besondere Beobachtungen hinsichtlich der Erscheinungszeit oder der Individuenzahl gemacht werden?

Zu den **Fragen 1 und 2** gingen bisher Mitteilungen ein von

Apolda.

Zu 1 *atalanta*: Von Herrn Otto Mathesius wurde der erste Falter am 11. VIII. und ein zweiter am 8. IX. beobachtet. An Raupen wurde nur eine einzige von Herrn Otto Christ festgestellt. — ***cardui***: Diese Art wurde überhaupt nicht beobachtet.

Zu 2: Die Erscheinungszeit wich nicht ab, wohl aber die Individuenzahl, die auffallend gering gegenüber dem Vorjahre war.

Augsburg.

Zu 1 *atalanta*: Herr Willi Kraus teilt mit, daß die Falter ganz außerordentlich selten waren. (In Vorarlberg fand er am 2. VIII. mehrere Raupen, die aber sämtlich parasitiert waren.) — Von ***cardui*** hat er am 9. VI. einen Falter beobachtet, den ganzen Sommer über dann keinen mehr.

download unter www.biologiezentrum.at

Zu 2: Willi Kraus und Josef Müller betonen, daß die geringe Individuenzahl gegenüber dem Vorjahre recht auffallend sei.

Bremen.

Zu 1 und 2: Keine wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahre festzustellen.

Eisenberg (Böhmen).

Zu 1 ***atalanta***: Die Falter wurden im Frühjahre vereinzelt und im August und September in mehreren Stücken beobachtet. Die Raupen fand man im August. — ***cardui***: Die Falter wurden im Frühjahre vereinzelt und im August und September in mehreren Stücken beobachtet.

Zu 2: Die Falter von ***cardui*** waren häufiger als im Vorjahre.

Erfurt.

Zu 1 ***atalanta***: Falter wurden fast garnicht beobachtet, ***cardui*** desgleichen.

Zu 2: Bei ***atalanta*** keine Abweichung gegenüber den Vorjahren; ***cardui*** war wesentlich seltener als im Vorjahre.

Frankfurt am Main.

Zu 1 ***atalanta***: Die Falter wurden 1929 fast garnicht beobachtet. Die Raupen fehlten ebenfalls nahezu vollständig. — ***cardui***: Die Falter wurden in 1929 fast nicht oder garnicht beobachtet; Raupen waren ebenfalls nicht oder doch fast nicht zu finden.

Zu 2: Bei ***atalanta*** nur geringe Abweichung gegenüber den Vorjahren, da diese Art als Falter hier eigentlich immer nur vereinzelt vorkommt; und wenn die Raupen auch in der Regel in größerer Zahl zu finden sind, so sind sie doch gewöhnlich zum größten Teile angestochen. — Dagegen waren Falter und Raupen von ***cardui*** hier 1928 auffallend häufig, so daß hiergegen das Jahr 1929 sehr erheblich abfiel.

Magdeburg.

Zu 1 ***atalanta***: Falter wurden beobachtet

1 am 23. VIII. beim Biedritzer Busch von Herrn Gaede,
1 am 24. VIII. bei Colbitz von Herrn Schneidewind,
1 am 24. VIII. bei Niegripp von Herrn Opitz,
1 am 28. VIII. bei Magdeburg von Herrn Gallrein sen.,
2 am 4. IX. bei Magdeburg von Herrn Thielecke.

Raupen wurden nicht beobachtet.

download unter www.biologiezentrum.at

cardui: Falter wurden beobachtet
1 am 26. VII. bei Hohengate von Herrn Hering,
1 am 20. VIII. bei Beyendorf von Herrn Thielecke,
2 am 24. VIII. bei Hohenwarthe von Herrn Schneidewind,
1 am 1. IX. bei Colbitz von Herrn Opitz.

An Raupen wurde eine von Gaede an *Echium vulgare* gefunden.

Stuttgart.

Zu 1 *atalanta* und *cardui*: Die Falter beider Arten waren selten: Erscheinungsdaten sind nicht bekannt, bis auf die Beobachtung eines Falters von *cardui* am 14. VII. 29. Auch die Raupen waren selten.

Ulm.

Zu 1 *atalanta*: Falter wurden im Mai und Juni, außerdem einer am 28. VIII. von Herrn Pfetsch beobachtet.
Raupe wurde von Herrn Pfetsch im August in einem Exemplar gefunden; derselbe fand außerdem Mitte September eine frische Puppe.

cardui: Falter wurden im Mai und Juni beobachtet.
Raupe vermochte Herr Pfetsch trotz eifrigen Suchens auch nicht in einem Exemplare zu finden.

Wien.

Zu 1 *atalanta*: Falter erschien 1929 nur in geringer Menge, wenn auch in größerer Zahl als *cardui*. — *cardui*: Die Falter wurden im allgemeinen in geringer Anzahl, besonders im Sommer nur vereinzelt, beobachtet. Im Frühjahre zeigten sie sich als überwinterte Falter in etwas größerer Zahl als später zu ihrer eigentlichen Erscheinungszeit.

Zu 2: Abweichungen gegen das Vorjahr konnten nicht ausdrücklich festgestellt werden.

Die **zu 3** aufgeworfene Frage ergab die nachstehenden kleineren Mitteilungen über häufigeres oder selteneres Auftreten von Insekten gegenüber den Vorjahren:

Lepidopteren.

***Papilio podalirius* L.** Bei Augsburg fehlte die Art in den letzten Jahren fast vollständig, war aber 1929 als Falter verhältnismäßig häufig zu finden. (Willi Kraus und Josef Müller, Augsburg.)

download unter www.biologiezentrum.at

Papilio machaon **L.** In Augsburg war die Art seit langer Zeit zum erstenmale wieder als Raupe zu finden, und zwar so reichlich, daß man an Bahndämmen Hunderte hätte einsammeln können. Bedauerlicherweise wurden später die Bahndämme, angeblich zur Vernichtung des Graswuchses, mit irgendeiner Lösung besprengt, die wohl den dort lebenden Raupen den Garaus gemacht haben wird. (Josef Müller, Augsburg.)

Auch in der Gegend von Eisenberg (Erzgebirge) trat der Schwalbenschwanz wesentlich häufiger auf als im Vorjahre. (Ent. Verein in Eisenberg und Umgebung.)

Aporia crataegi **L.** Die Falter, die ich seit Jahren überhaupt nicht mehr bei Augsburg beobachtete, fand ich heuer nicht selten. Die ersten Stücke beobachtete ich während einer Morgenradfahrt am 29. VI. früh 7 Uhr; während der Fahrt fiel mir im Grase neben dem Wege ein sonderbar geädertes Gebilde auf, das sich als ein Paar in copula entpuppte. Ich nahm es, wie ein zweites, ganz in der Nähe sitzendes Pärchen, mit heim. Die Falter ließen sich nicht stören und blieben in der Vereinigung, ein Paar bis zum Tode im Giftglase, das andere im sonnigen Kasten bis gegen 15 Uhr. Eiablage konnte ich leider nicht erreichen. — Auch in den nächsten 8 bis 14 Tagen flog der Falter ziemlich häufig. (Willi Kraus, Augsburg.)

Leucochloe (Pieris) daplidice **L.** Ungemein stark flog in diesem Jahre bei Magdeburg nach der Feststellung der Mitglieder Hering, Gallrein und Gaede der Falter von *Pieris daplidice* L. (Ent. Gesellsch. Magdeburg.)

Leptidia sinapis **L.** Dieser Falter, der sonst bei Augsburg nur vereinzelt fliegt, war 1929 ungemein zahlreich. Am 9. und 16. Juni flog diese Art als häufigster Falter im Siebentisch-Walde. (Willi Kraus, Augsburg.)

Colias hyale **L.** Bei Magdeburg flog der Falter nach der Beobachtung der Mitglieder Hering, Gallrein und Gaede in auffallend großer Zahl. (Ent. Gesellsch. Magdeburg.)

Colias croceus **Fourcr.** (***edusa*** **F.**). Bei Augsburg flog der Falter von Anfang September ab in einzelnen Exemplaren. (Josef Müller, Augsburg.)

Bei Wien erschien die Art in viel geringerer Zahl als im Vorjahre. (Österr. Entomologen-Verein.)

Auffällig war dabei, daß der Falter am Laaerberge bei Wien genau so häufig beobachtet wurde wie im Vorjahre. (Entomol. Tischgesellsch. Rudolfsheim-Fünfhaus.)

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Mitteilungen der Sammelstelle für Entomologische Beobachtungen des V.D.E.V. 129-132